

Ein grosser Schritt Richtung Qualitätssicherung



Das SWIFISH-Team hat Grund zum Feiern: Ihre junge Schwestergesellschaft, die SWIFISH AquaFarm AG, konnte am 19. Februar 2020 im Konkursverfahren des Kaviarherstellers Kasperskian dessen Produktionsanlage in Susten im Kanton Wallis ersteigern.



Gemeindepräsident von Leuk Martin Lötscher (links) gratuliert dem Käufer, Georg O. Herriger, VR-Präsident der SWIFISH AquaFarm AG.
Quelle: <https://www.1815.ch/news/newsletter/wb/swifish/>

Das Kerngeschäft von SWIFISH in Lyss ist die naturnahe Reproduktion von Zander und die zuverlässige Versorgung von Zander-Mastanlagen mit Schweizer Besatzfisch. Nach einer mehrjährigen Aufbau- und Anlaufphase konnte im Spätsommer 2019 mit den ersten Lieferungen von Zander-Besatzfischen an gewerbliche und landwirtschaftliche Kunden begonnen werden. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

Neben dem Respekt von Tierwohl und Nachhaltigkeit hat Qualität für SWIFISH oberste Priorität. Das betrifft nicht nur die Gesundheit und den Zustand der gelieferten Fische, sondern auch ihr Verhalten / Zustand nach Auslieferung beim Kunden - insbesondere hinsichtlich eines gesunden Wachstums und ihres angepassten Sozialverhaltens.

In dieser Hinsicht wird die Zusammenarbeit mit der SWIFISH AquaFarm in Susten in Zukunft wertvolle Erkenntnisse liefern können. Dies wird allen Kunden von SWIFISH (zukünftiger Firmenname: SWIFISH AquaStock AG) zugute kommen - in Form von praxisbewährten Hinweisen für eine optimale Zanderproduktion und möglichst artgerechte Tierhaltung, vor allem aber auch als unmittelbare Qualitätskontrolle der von AquaStock gelieferten Besatzfische. Etwa ein Drittel der in Lyss geschlüpften Zandersetzlinge werden zukünftig ins Wallis zu SWIFISH Aqua Farm gehen - der grössere Teil wird nach wie vor der angestammten Kundschaft zur Verfügung stehen.

Wird die SWIFISH AquaFarm mit ihren Zanderfilets zukünftig aber nicht zur Konkurrenz für die Besatzfisch-Kunden der SWIFISH AquaStock? "Nein, im Gegenteil," hält Verwaltungsratspräsident Georg O. Herriger im Namen beider Firmen fest. "Der Zandermarkt hat das grösste Entwicklungspotential im Sektor Schweizer Fisch. Wenn wir es gemeinsam mit den anderen Anbietern schaffen, die Schweizer FischkonsumentInnen von den Vorteilen des hochqualitativen regionalen Zanders zu überzeugen, dann ist mehr als ausreichend Platz für uns alle."